



Fictional Science – Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News

Multiplier Event 3 (online)

30.01.2025

Wichtige Informationen & Programm

Zeit	Programm			
15.00 – 15.10	Begrüßung und Einstieg			
15.10 – 15.50	Vortrag Fake News erkennen und widerlegen – der neue didaktische Ansatz Fictional Science für den Sprachunterricht Stephan Schicker Präsentation des E-Learningkurses FiSci Natalia Kubai			
15.50 – 16:00	Pause			
Workshops zur Auswahl				
16.00 – 16:50	Die Schneckenstreicher von Idaho-City: Der didaktische Ansatz FiSci zur Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News (Sekundarstufe II) Stephan Schicker	Lässt Reality-TV unser Gehirn schrumpfen? Informationen überprüfen wie echte Fact-Checker Victoria Reinsperger	Warum man mit Pflanzen Finnisch sprechen sollte und wie man Schnecken streichelt: Die didaktischen Fake News-Texte im Ansatz FiSci Jürgen Ehrenmüller	"Die KI hat gelogen, oder? Krass!" - Unterrichtsmodell für den kritischen Umgang mit KI-generierten Texten (Sekundarstufe II) Melanie Hendler

16.55 – 17:45	<p align="center">Die Schneckenstreicher von Idaho-City: Der didaktische Ansatz FiSci zur Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News (Sekundarstufe II)</p> <p align="center">Stephan Schicker</p>	<p align="center">Lässt Reality-TV unser Gehirn schrumpfen? Informationen überprüfen wie echte Fact-Checker</p> <p align="center">Victoria Reinsperger</p>	<p align="center">Warum man mit Pflanzen Finnisch sprechen sollte und wie man Schnecken streichelt: Die didaktischen Fake News-Texte im Ansatz FiSci</p> <p align="center">Jürgen Ehrenmüller</p>	<p align="center">"Die KI hat gelogen, oder? Krass!" - Unterrichtsmodell für den kritischen Umgang mit KI-generierten Texten (Sekundarstufe II)</p> <p align="center">Melanie Hendler</p>
17:50 – 18:00	Abschluss und Feedback			

Anmeldung:

Bitte füllen Sie das folgende Formular aus, um sich für die Teilnahme zu registrieren: <https://forms.gle/Hkeuxu6vVp7PCuee8>

Videokonferenztool:

Die Veranstaltung findet online mit dem Videokonferenz-Service Zoom statt. Der Konferenzraum wird bereits fünf Minuten vor Beginn geöffnet sein. Die Zugangslinks werden vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Kontaktpersonen bei Fragen und Anliegen:

Ansprechpartnerinnen Organisationsteam Kyiv

Natalia Kubai:
natalia.kubai@edu.uni-graz.at

Inna Zavalii:
biz@deutsche.in.ua

Wir freuen uns auf den gemeinsamen internationalen Austausch!



Dieses Multiplier Event wird im Rahmen des Erasmus+ Bildungsprojektes 2022-1-AT01-KA220-SCH-000086658: Fictional Science (FiSci) – Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News veranstaltet.



Co-funded by
the European Union

Von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

Abstracts

Vortrag

Fake News erkennen und widerlegen – der neue didaktische Ansatz Fictional Science für den Sprachunterricht

Stephan Schicker

Schüler*innen haben im 21. Jahrhundert rund um die Uhr Zugang zu digitalen Texten, deren Informationen aber meist ungefiltert und ungeprüft sind. Lernende müssen daher über Fähigkeiten verfügen, Falschinformationen in Texten erkennen und im Diskurs widerlegen zu können. Dass solche Kompetenzen auch für den (Fremd-)Sprachenunterricht eine notwendige Bildungsaufgabe darstellen, zeigen auch die Lehrpläne für den Deutschunterricht aus verschiedenen Ländern. Dort wird an mehreren Stellen die Notwendigkeit einer kritischen Bewertung von Medienprodukten angeführt (vgl. u. a. Ministrica znanosti i obrazovanja 2019; Міністерство освіти та науки України 2021; BMBWF 2000).

Im Erasmus+ Projekt Fictional Science (FiSci), das in länderübergreifender Zusammenarbeit der Universität Graz, der Universität Zagreb, der Westböhmischen Universität in Pilsen und dem Deutschen Haus in Kyiv umgesetzt wird, wird daher ein webbasierter Lehrgang zur Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News entwickelt und mit 600 Lernenden mit Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache erprobt. Lernende werden dabei zunächst für Falschinformationen in Texten sensibilisiert, lernen anschließend Sourcing und Corroboration zur Überprüfung von Informationen kennen (vgl. Scardamalia/Goldman 2013: S. 259) und können die daraus gewonnenen Erkenntnisse einsetzen, wenn sie mithilfe eines sprachlichen Stützgerüsts Falschinformation in schriftlicher Form argumentativ widerlegen.

Der Vortrag fokussiert auf die Fragestellung, wie Medienkompetenzen von Schüler*innen im Sprachenunterricht gefördert werden können und stellt die für diesen Zweck erstellten didaktischen Materialien vor.

Literatur

BMBWF / Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2000): Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 14. November 1984 über die Lehrpläne der allgemeinbildenden höheren Schulen; Bekanntmachung der Lehrpläne für den Religionsunterricht an diesen Schulen. BGBl. Nr. 88/1985. Wien. Fundstelle: Wien. Online verfügbar unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568>, zuletzt geprüft am 21.10.2021.

Ministrica znanosti i obrazovanja (2019): Odluka o donošenju kurikulumu za nastavni predmet Njemački jezik za osnovne škole i gimnazije u Republici Hrvatskoj. Ministrica znanosti i obrazovanja. Zagreb. Online verfügbar unter https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2019_01_7_141.html, zuletzt geprüft am 04.09.2024.

Міністерство освіти і науки України (2021): Модельна навчальна програма «Іноземна мова 5-9 класи» для закладів загальної середньої освіти. Міністерства освіти і науки України. Київ. Online verfügbar unter <https://mon.gov.ua/static-objects/mon/sites/1/zagalna%20serednya/Navchalni.prohramy/2021/14.07/Model.navch.prohr.5-9.klas.NUSH-poetap.z.2022/Inozemni.movy.5-9-kl/Inoz.mov.5-9-kl.Redko.ta.in.14.07.pdf>, zuletzt geprüft am 04.09.2024.

Scardamalia, Marlene; Goldman, Susan R. (2013): Managing, Understanding, Applying, and Creating Knowledge in the Information Age: Next-Generation Challenges and Opportunities. In: Cognition and Instruction 31 (2), S. 255–269.

Schicker, Stephan (2022): Können Giraffenmäuse sprechen? Oder Textkompetenz und die Herausforderungen des Lernens mit digitalen Texten. In: Elfriede Witschel, Christina Korenjak und Monika Raffelsberger-Raup (Hrsg.): LesenSchreibenLesen in der Sekundarstufe I. Einblicke in Theorie, Empirie und Praxis. Innsbruck, Wien: StudienVerlag (Klagenfurter Beiträge zur Bildungsforschung und Entwicklung, Band 7), S. 79–91.

Workshop 1

Die Schneckenstreichler von Idaho-City: Der didaktische Ansatz FiSci zur Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News (Sekundarstufe II)

Stephan Schicker

In diesem Workshop für Lehrkräfte von Deutsch werden Unterrichtsmaterialien vorgestellt, mit denen Schüler*innen Fähigkeiten erwerben, um Falschinformationen in Texten zu erkennen und zu widerlegen. Lernende werden dabei zunächst für Des- und Misinformation in Texten und ihre sprachlichen und inhaltlichen Merkmale sowie für Auffälligkeiten in ihrer Argumentationsstruktur sensibilisiert. Anschließend lernen sie Sourcing und Corroboration zur Überprüfung von Informationen in Texten bzw. ihrer Vertrauenswürdigkeit kennen und können die daraus gewonnenen Erkenntnisse einsetzen, wenn sie mithilfe eines sprachlichen Stützgerüsts Falschinformation in schriftlicher Form argumentativ widerlegen.

Die Unterrichtsmaterialien sind auf alle drei Lernkontexte des Deutschen (Deutsch als Erstsprache, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache) ausgerichtet und sind im DaF-Kontext auf Lerngruppen ab dem Lernniveau GERS B1 einsetzbar. Der Workshop gibt konkrete Einblicke in das Unterrichtsmaterial (inklusive der dazugehörigen Lernvideos etc.) und erklärt auch dessen didaktischen Hintergrund und Zielsetzung.

Workshop 2

Lässt Reality-TV unser Gehirn schrumpfen? Informationen überprüfen wie echte Fact-Checker

Victoria Reinsperger

Schüler*innen müssen in der Lage sein, in ihrem eigenen Alltag Texte kritisch zu evaluieren und Informationen zu überprüfen. Im Rahmen des Projekts Fictional Science werden zuerst fiktionale Texte genutzt, um Lernenden in einem „harmlosen Setting“ Strategien im Umgang mit Falschinformation zu vermitteln. Das Spezialmodul, das in diesem Workshop vorgestellt wird, setzt danach an und gibt Schüler*innen der Sekundarstufe II die Möglichkeit, diese Strategien (Sourcing und Corroboration) kombiniert anhand von authentischen Fake News anzuwenden. Dabei stellen sie sich ausgehend von einem Social-Media-Posting der Frage, ob zu viel Reality-TV tatsächlich unser Gehirn schrumpfen lässt. Sie recherchieren und überprüfen selbst Metadaten eines Textes (= Sourcing) und gleichen die inhaltlichen Informationen des Textes mit anderen Texten und einer wissenschaftlichen Studie zu Auswirkungen des Fernsehkonsums ab (= Corroboration).

In diesem Workshop werfen wir gemeinsam einen Blick in das Unterrichtsmaterial und reflektieren seinen Einsatz in unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexten des Deutschen.

Workshop 3

Warum man mit Pflanzen Finnisch sprechen sollte und wie man Schnecken streichelt: Die didaktischen Fake News-Texte im Ansatz FiSci

Jürgen Ehrenmüller

In diesem Workshop stehen die zu didaktischen Zwecken konstruierten Texte im Mittelpunkt, die im Rahmen des Projekts für den Ansatz FiSci verfasst wurden und für diesen zentral sind. Sie bilden den Safe Space, in dem Schüler*innen zu einem kritischen Umgang mit (echten) Fake News befähigt werden können. Ein Blick hinter die Kulissen bzw. die Zeilen dieser Texte zeigt die grundlegenden Prinzipien, nach denen sie erstellt wurden, und ihre grundlegende Konzeption. Einen wichtigen Punkt bildet dabei auch die Berücksichtigung der drei Lernkontexte Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache im Textdesign und der sprachlichen Entlastung mit einem eigenen (digitalen) Wörterbuch. Darüber hinaus geht der Workshop detailliert anhand eines Beispiels auf das Konzept der Textwelten als (geschützte) Diskursimulation ein.

Workshop 4

"Die KI hat gelogen, oder? Krass!" – Unterrichtsmodell für den kritischen Umgang mit KI-generierten Texten für die Sekundarstufe II

Melanie Hendler

Durch den Einfluss Künstlicher Intelligenz wird das schulische Lernen, insbesondere das Arbeiten mit und an Texten verändert (vgl. Limburg et al. 2023). Das mittlerweile große Angebot von textgenerierenden KI-Anwendungen wird auch im schulischen Kontext von Lernenden zunehmend wahrgenommen und eingesetzt: Schüler*innen nutzen generative KI für das Schreiben von Texten in verschiedenen Fächern und für unterschiedliche Zwecke.

Eine unreflektierte Anwendung der generativen KI kann dazu führen, dass diese einen sprachlich gelungenen Text mit falschen Inhalten produziert. Eine Schülerin, die ein Referat vorbereitet und sich dabei von ChatGPT unterstützen lässt, könnte von dem möglicherweise halluzinierenden System Falschinformationen erhalten, die sie auch an ihre Mitschüler*innen weitergibt. Das im Workshop vorgestellte Unterrichtsmodul „KI und Falschinformationen“ legt den Fokus auf KI-generierte Texte, die Falschinformationen beinhalten. Durch dieses mehrere Phasen umfassende Modul erwerben Lernende der Sekundarstufe II ein kritisches Bewusstsein für den Umgang mit generativer KI im Kontext von Falschinformation.